

ADAC

Dubai und die Emirate

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
26

Intro

Impressionen 6

Weltoffenes Arabien mit spannenden Facetten

Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12

Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18

Frühling, Sommer 18

Herbst, Winter 20

So schmeckt's in der Region 22

In aller Munde 25

Einkaufsbummel 26

Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs ... 28

Urlaubskasse 28

Übernachten mit Kindern 28

Zu heiß für den Strand? 29

Wild Wadi Waterpark 30

Auf Tour mit einer Offroad-Tour 31

Leuchtende Augen 31

Kunstgenuss 32

Guggenheim und Mastaba 33

Zeinab al Hashemi erzählt Geschichten 35

So feiert die Region 36

Ein Fest nach dem Ramadan

Dubai und die VAE gestern und heute 38

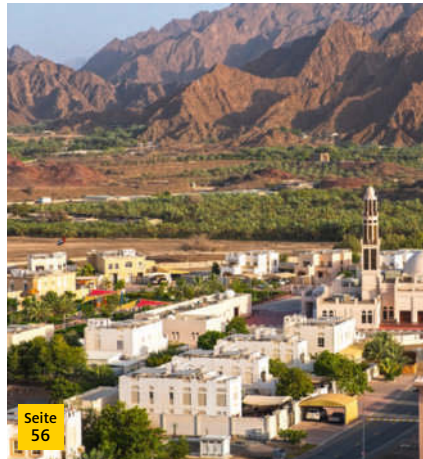
Am Puls der Zeit 41



Seite
33



Seite
43



Seite
56

**Orte, die Geschichte
schrieben** 42

Burj Khalifa

Falken 44

*Von teuren Vögeln, ihren Talenten
und stolzen Besitzern*

Die Dattelpalme 48

*Seit Jahrhunderten der Leben
spendende Baum*

Das bewegt Dubai 50

*Die traditionellen Holzboote auf dem
Creek sind schwimmende Nostalgie*

ADAC Traumstraße 52

*Von der Wüste in fruchtbare Täler und
in eine schroffe Bergwelt*

Durch die Wüste zu den

Liwa-Oasen 52

Von den Liwa-Oasen nach

Norden 53

In die Gartenstadt Al Ain 54

Von Al Ain nach Dubai 55

Von Dubai nach Hatta 56

Durch die Berge nach Fujairah 57

Im Blickpunkt

Emiratischer Honig 77

Who's who in den Emiraten 85

Es ist alles Gold, was glänzt 102

Dresscode auf Arabisch 107

Kostbares Wasser 121

Plastiktüten Ade 135

Die fünf Säulen des Islam 146

Scheich, Emir oder Sultan? 165



Seite
27

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Abu Dhabi 64

1 Abu Dhabi (Stadt) 66

2 Falkenkrankenhaus 79

3 Kamelrennbahn
Al Wathba 79

4 Al Ain 80

5 Rub al-Khali 87

Übernachten 89

Dubai 90

6 Dubai (Stadt) 92

7 Hatta 119

Übernachten 122

Sharjah 124

8 Sharjah (Stadt) 126

9 Sharjah Desert Park 136

10 Al Hefaiyah Mountain
Conservation Centre 137



11 Kalba 138

12 Khor Fakkan 139

Übernachten 141

Ajman, Umm al-Quwain
und Ras al-Khaimah 142


13 Ajman 144

14 Umm al-Quwain 147

15 Al Marjan Island 148

16 Jazirat al-Hamra 148



17	Ras al-Khaimah (Stadt) 	150
18	Jebel Jais	154
19	Khatt	155
20	Masafi	156
	Übernachten	157
	Fujairah	158
21	Fujairah (Stadt)	160
22	Bithna	163
23	Bidiyah	164
24	Al Aqqa	166
25	Dibba	166
	Übernachten	168

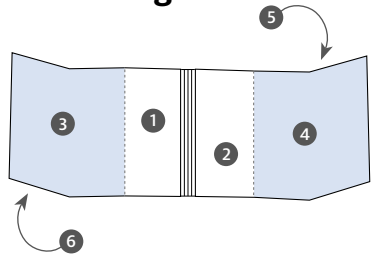
Service

Dubai und Vereinigte Arabische Emirate von A–Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	174
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**


1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte VAE Süd: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte VAE Nord: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Dubai (Altstadt): Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Abu Dhabi: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

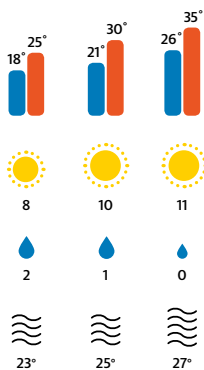
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Beste Reisezeit Dubai und VAE

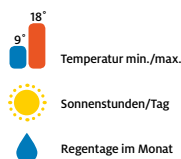
FRÜHLING

Im Frühling, bei uns heiß ersehnt, naht in den Emiraten die sengende Hitze des Sommers.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Der Übergang von den moderaten Wintertemperaturen zu den das Quecksilber nach oben treibenden Hitze-graden kündigt sich manchmal schon Ende März durch den ein oder anderen heißen Tag mit 35 °C an, doch die Morgen- und Abendstunden sind dann noch angenehm. Ab Mitte April wird es spürbar heißer, die Luftfeuchtigkeit steigt und man bewegt sich am liebsten nur noch klimatisiert. Die Osterferien bilden meist den Abschluss der europäischen Reisesaison, und wenn die in den April fallen, kann ein Urlaub in den Emiraten schon etwas anstrengend werden. Ab Mai liegen die Durchschnittstemperaturen dann kontinuierlich bei 35 °C und das Thermometer knackt um die Mittagszeit schon mal die 40-Grad-Marke. Alle, die zu dieser Jahreszeit noch in die Wüste fahren und dort unter freiem Himmel übernachten wollen, sollten vorsichtig sein, denn während der vergleichsweise »kalten« Winterzeit verkriechen sich Skorpione, Schlangen und Spinnen und man bekommt sie kaum zu Gesicht. Doch mit steigenden Temperaturen kommen sie wieder aus ihrem Unterschlupf hervor, und dann sollte man tunlichst darauf achten im Dunkeln nicht barfuß zu gehen und die Schuhe vor dem Anziehen vorsichtig auszuschütteln. Wobei – wer zieht bei der Hitze noch Schuhe an?

Spaziergang mit Aussicht: Jumeirah Beach mit dem Burj al-Arab



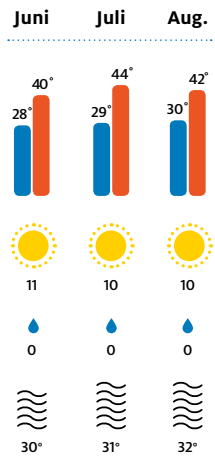
Wenn es draußen
zu heiß wird:
Einkaufszentren
wie die Mall of the
Emirates in Dubai
bieten Abkühlung



SOMMER

Der Sommer drückt mit hoher Luftfeuchte und sengenden Temperaturen aufs Gemüt.

Der Sommer ist die anstrengendste Jahreszeit, und bisweilen ist schon seltsam, was die Spezies »Tourist« bereit ist, auf sich zu nehmen, wenn es um günstige Reisepreise geht. Da die Hotels in den Vereinigten Arabischen Emiraten auch in den Sommermonaten nicht einfach dichtmachen können, versuchen sie mit teilweise sehr günstigen Tarifen, Reisende in ihre auf »Kühlschrank« temperierten Hallen zu locken. Da machen auch Hotelikonen wie das berühmte Burj al-Arab oder das exklusive Emirates Palace in Abu Dhabi keine Ausnahme. So finden sich dann zwischen Juni und September bei deutschen (und anderen europäischen) Veranstaltern nicht selten Pauschalangebote, die bei einem einwöchigen All-inclusive-Aufenthalt in den Emiraten mit einer Zusatznacht in diesen Luxustempeln werben. Wenn man also bereit ist, eine tropische Luftfeuchtigkeit von bis zu 80% und Temperaturen um die 30 °C auch noch um Mitternacht zu ertragen, dann kann man getrost an den Arabischen Golf fliegen. Nur eines noch: Nicht von ungefähr sind die drei Monate Juni, Juli und August in Teilen der Arabischen Halbinsel aufgrund der hohen Temperaturen auch als »die drei Monate des Teufels« bekannt. Zudem kann es vermehrt zu heftigen Sandstürmen kommen. Wenn Sie damit kein Problem haben und Ihnen lauwarmes Wasser in den Hotelpools zur »Erfrischung« reicht, dann



Wüste, Strand und Abenteuer

Familien mit Kindern werden ihren Nachwuchs mit einer Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate sicher nicht enttäuschen, denn für spannende Abwechslung ist allerorten gesorgt. Ob klein oder schon etwas größer, bei tollen Themen- und Freizeitparks, kurzweiligen Museen, diversen Superlativen und natürlich einer Fahrt in die Wüste wird sich garantiert niemand langweilen.

URLAUBSKASSE

Da haben die Kinder einen nun überredet, mal nicht am Strand zu baden, sondern die verschiedenen Attraktionen in so einem Wasserfreizeitpark auszuprobieren, und dann verlangt dieser Pirat an der Kasse die halbe Urlaubsschatzkiste. Kann ja wohl nicht sein! Ist aber bisweilen so. Die Vereinigten Arabischen Emirate können durchaus teuer sein, vor allem wenn dann noch die »Nebenkosten« wie Verpflegung, Extras und Getränke hinzukommen. Aber der kluge Seemann schaut ja bekanntlich voraus und sucht sich z.B. ein Hotel

aus, bei dem der Gratisbesuch in einem Freizeitpark inklusive ist, wie beispielsweise bei den Hotels der Jumeirah-Gruppe. Oder er bucht die Eintrittskarten online und spart damit auch beim Besuch anderer Sehenswürdigkeiten wie dem höchsten Haus der Welt.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Die meisten (Bade-) Hotels, wie z.B. das Jumeirah Beach Hotel in Dubai, bieten familienfreundliche Zimmer an, die nebeneinanderliegende Räume mit Verbindungstür haben. Darüber hinaus gibt es in einigen Unterkünften auch Babysitter oder Kinderanimateure, die für mehrere Stunden auf die kleinen Racker aufpassen, sodass die Eltern

*Sand und Meer:
Mehr braucht es
oft nicht, um
Kinder glücklich
zu machen ...*





... oder vielleicht noch ein Ausflug in die größte Sandkiste der Welt: die Wüste

in Ruhe eine Runde im Pool schwimmen können. In kleineren Hotels gibt es zumindest für wenig Geld (manchmal auch kostenlos) ein Zustellbett im Doppelzimmer der Eltern. Auf Familien spezialisierte Reiseveranstalter bieten kindgerechte Pauschalprogramme an oder erstellen ihren Kunden eine Rundreise nach deren individuellen Wünschen.

ZU HEISS FÜR DEN STRAND?

Kein Problem! Sei es in Abu Dhabi, Dubai oder Sharjah: In fast jeder Stadt gibt es inzwischen interaktive Museen, wo jede Menge Knöpfe nur darauf warten, gedrückt zu werden, um blinkende Schautafeln oder informative Tonbänder zu starten. Na ja, und dann sind da ja noch die großen Themenparks, für die man fast einen ganzen Tag einplanen kann. Dazu gehören die Ferrari World in Abu Dhabi (S. 76), wo sich alles um die schnellen roten Autos dreht, und die Warner Bros. World (S. 77) gleich daneben, wo man auf berühmte Comichelden wie Batman, Superman oder Bugs Bunny trifft. Ein Blick auf die Eintrittspreise kann bei einigen Attraktionen durchaus dafür sorgen, dass die Urlaubsbräune kurz mal verblasst, denn der Spaß kann ganz schön ins Geld gehen. Vergleichen Sie die Tarife deshalb genau und fragen Sie gegebenenfalls an der Kasse nach einem Familienrabatt. Am günstigsten bekommen Sie die Tickets in der Regel auf den Seiten der Einrichtungen im Internet, denn viele Themen- und Freizeitparks bieten, auch um lange Warteschlangen am Eingang zu vermeiden, Onlinekunden Rabatte an. Kleines Kuriosum am Rande: Manche Einrichtung berechnet den Kinderpreis nicht nach dem Alter, sondern nach der Größe – also an der Kasse schnell mal in die Knie gehen! Übrigens sind auch die großen Einkaufstempel bestens auf Kinder vorbereitet. Neben kostenlosem Kin-

Wüste, Öl und Berge

Noch bis weit in die 1970er-Jahre verkehrte man auf staubigen Pisten zwischen Abu Dhabi, Dubai oder Fujairah, und ohne Geländewagen war man aufgeschmissen. Heute reist man zwar bequem im Pkw auf gut ausgebauten Straßen, aber zu einigen interessanten Plätzen kommt man nach wie vor nur mit dem Geländewagen. Diese Tour führt Sie durch die schönsten geografischen Lebensräume der Emirate, von den rotgoldenen Sanddünen des »Leeren Viertels« in die fruchtbaren Täler rund um Hatta und durch die schroffe Bergwelt des Hajar-Gebirges.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt: Abu Dhabi

Ziel: Fujairah

Gesamtlänge: ca. 940 km

Reine Fahrzeit: 14–15 Std. (6-Tage-Tour)

Orte entlang der Route: Abu Dhabi – Zayed City – Hamim – Al Ain – Dubai – Mileiha – Hatta – Fujairah

E1 DURCH DIE WÜSTE ZU DEN LIWA-OASEN

(240 km/4 Std.)

Hinein in eine uns unbekannte Welt aus Sand, die mit einem faszinierendem Farbspiel der Dünen verzaubert

Fahrzeugwahl

Ein SUV ist für die Tour nicht unbedingt notwendig, wer aber Erfahrung mit Geländewagen hat, kann ein paar schöne Abstecher auf Offroad-Pisten unternehmen.

Verlassen Sie Abu Dhabi auf der E20 und folgen Sie kurz der E30 Richtung Al Ain. Nach ca. 15 km geht es auf die E11 gen Westen bis kurz vor die Ortschaft Tarif. Auf dem Weg dorthin lässt sich ein spannendes Naturphänomen beobachten, denn rechts und links der Straße erstrecken sich große Salzebenen, sogenannte »sabkhas«. Diese Ebenen sind berüchtigt, denn wer mit seinem Fahrzeug darin einbricht, kommt von allein nicht mehr heraus. Viele Geschichten und Legenden ranken sich um solche »sabkhas«, die es auch mitten in der Wüste gibt und in denen so manche Kamelherde samt Hirten spurlos verschwunden sein soll. Tarif selbst ist unspektakulär, deshalb biegen Sie ca. 10 km vorher auf die E45 Richtung Süden ab. Sofern Sie am Wochenende unterwegs sind, halten Sie hinter Zayed City die Augen offen: Linker Hand liegt eine Kamelrennbahn,



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

und es kann gut sein, dass Rennen stattfinden. Gleich gegenüber befinden sich mehrere Kamelfarmen, die man besuchen kann. Kurz danach beginnt die herrliche Landschaft der weich geschwungenen Sanddünen, die im Lauf des Tages immer wieder die Farbe wechseln. Die Etappe endet in den Liwa-Oasen.

E2 VON DEN LIWA-OASEN NACH NORDEN

(180 km/3 Std.)

Durch die ursprüngliche Heimat der Beduinen, deren herrliche Landschaft schon als Filmkulisse diente

Auf den Farmen von Liwa wird mit den unterschiedlichsten Pflanzen experimentiert, sei es als Sandschutz für die Oasen oder als wüstentaugliches Lebensmittel. Die weiten Dünenfelder südlich der Liwa-Oasen sind nicht nur wegen ihrer Schönheit so berühmt, sondern auch wegen ihrer beeindruckenden Größe. Über 100 m und mehr können sie aufragen. Einer der spektakulärsten und längsten Sandberge ist die Moreeb-Düne (S. 88) vor den Toren Liwas. Über 1600 m erstreckt sie sich in die Länge, und ihr Name bedeutet »schrecklicher Hügel«. Der Weg dorthin ist asphaltiert. Fans der »Star Wars«-Filme werden die Gegend vielleicht als den Planeten Jakku wiedererkennen, zu sehen in der Episode »Das Erwachen der Macht«. Von den Kulissen, die hier 2015 für die Dreharbeiten aufgebaut

Übernachten

€€ | *Liwa Hotel, nahe Meziyrah an der Ego, Hamim-Arada Rd, gute Zimmer und ein Pool (Tel. 02/895 30 09, www. almarfapearl hotels.com)*

Abstecher

Wer mehr Zeit in den Dünen verbringen möchte, fährt noch ein Stück weiter nach Hamim und genießt einen Sundowner im luxuriösen Hotel Qasr al-Sarab

Das will ich erleben

Die Emirate haben sehr viel mehr zu bieten, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Oder hätten Sie erwartet, unter der Sonne Arabiens eine Skipiste hinunterwedeln zu können? Dazu kommt natürlich ein breites Spektrum von Wassersportmöglichkeiten an den vielen Stränden, und bei historischen Artefakten muss sich das Land ebenfalls nicht verstecken. Denn bereits 3000 v. Chr. waren die VAE Teil eines internationalen Handelsimperiums mit einer etablierten Hochkultur. Schroffe Berge laden zu Abenteuern, und wer die Stille sucht, wird einen Besuch in der größten Sandwüste der Erde nicht vergessen.



Interessante Museen

In den Emiraten gibt es seit einigen Jahren eine kontinuierlich wachsende Kunstszene, die sowohl lokalen als auch internationalen Künstlern eine Plattform bietet. Zahlreiche Galerien und Museen begeistern durch umfangreiche Ausstellungen oder ihre einzigartige Architektur.

- 1 Louvre Abu Dhabi, Abu Dhabi (Stadt) ... 78**
Allein die Architektur ist schon den Besuch wert
- 6 Dubai Financial Centre, Dubai (Stadt) . 104**
Im Finanzviertel hat auch die Kunst etwas zu sagen
- 6 Alserkal Avenue, Dubai (Stadt) 104**
Ein Industriekomplex wandelt sich zur Kunstoase
- 8 Arts Area, Sharjah (Stadt) 127**
Neue Kunst in historischen Gebäuden



Vielfältige Natur

Von wegen nur Wüste! Von der herrlichen Bergwelt des Hajar-Gebirges mit sattgrünen Tälern bis zu den wunderschönen Küsten und den Dünen, die zur größten Sandwüste der Erde gehören, bieten die Emirate eine ebenso überraschende wie faszinierende Vielfalt.

- 4 Jebel Hafeet, Al Ain 85**
Herrlicher Blick auf Dünen und wasserreiche Oasen
- 5 Rub al-Khali 87**
Eine Wüste mit Farbenspiel von Weiß bis Rot
- 7 Hatta 119**
Frische Bergluft für die Lungen
- 18 Jebel Jais 154**
Abenteuer am höchsten Gipfel der Emirate

Genuss auf Arabisch

Araber essen gerne und gerne ausgiebig. Wenn gekocht wird, dann reicht es locker für die doppelte Anzahl der Gäste und man sollte nicht den Fehler machen, zu viel von den leckeren Vorspeisen zu essen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 4 | Leisure Center, Al Ain | 86 |
| | <i>Richtig gegrillt, ist Kamelfleisch zart und saftig</i> | |
| 6 | Bastakiah Nights, Dubai (Stadt) | 103 |
| | <i>Wie einst die Perlenhändler speisen (Bild rechts)</i> | |
| 6 | Al Hadheerah, Dubai | 118 |
| | <i>Arabisches Allround-Erlebnis</i> | |
| 17 | Bedouin Oasis, Ras al-Khaimah | 153 |
| | <i>Wüstenflair am Lagerfeuer</i> | |



Spannung für Groß und Klein

Wer mit Kindern reist, muss die eigenen Wünsche manchmal hintenstellen. In den Emiraten kann das aber ein Glücksfall sein, denn da wo Kinderaugen strahlen, schlägt auch so manches Erwachsenenherz wieder höher, weil es sich an alte Zeiten erinnert oder selbst Neues entdeckt.

- | | | |
|----------|---|-----|
| 1 | Ferrari World, Abu Dhabi (Stadt) | 76 |
| | <i>Die schnellste Achterbahn der Welt und vieles mehr</i> | |
| 6 | Wild Wadi, Dubai (Stadt) | 112 |
| | <i>So viel Spaß mit Wasser gibt es selten</i> | |
| 9 | Sharjah Desert Park, Sharjah | 136 |
| | <i>Für kleine Besucher gibt es einen Streichelzoo</i> | |



Einkaufslust

Emiratische Malls üben eine besondere Faszination aus. Das liegt nicht nur an ihrem überbordenden Warenangebot, sondern auch an den immer wieder wechselnden, raffiniert gestalteten Dekorationen der Schaufenster.

- | | | |
|----------|--|-----|
| 1 | Yas Mall, Abu Dhabi (Stadt) | 77 |
| | <i>370 Geschäfte, da findet mit Sicherheit jeder etwas</i> | |
| 6 | The Dubai Mall, Dubai (Stadt) | 108 |
| | <i>Die »Mutter« aller modernen Einkaufszentren</i> | |
| 6 | Mall of the Emirates, Dubai (Stadt) | 112 |
| | <i>Das gibt es nur in Dubai – eine Mall mit Skihalle</i> | |
| 8 | Safeer Mall, Sharjah (Stadt) | 135 |
| | <i>Etwas kleiner, aber mit einer guten Auswahl</i> | |



Abu Dhabi – von Wüsten- söhnen und Bankern

Das Emirat wartet auf mit herrlichen Stränden, atemberaubender Architektur und grünen Oasen zwischen herrlichen Sanddünen



Abu Dhabi ist das flächenmäßig größte der sieben Emirate und verfügt auch über die größten Ölreserven. Während die Hauptstadt gleichen Namens sehr dynamisch ist, geht es im Rest des Emirats eher geruhsam zu. Das gilt selbst für die Gartenstadt Al Ain nahe den Ausläufern des Hajar-Gebirges. Seit 2011 gehört sie zum UNESCO-Welterbe, was sie u.a. ihren etwa 200 Quellen zu verdanken hat. Neben restaurierten Lehmforts zählt ein bekannter Kamelmarkt zu ihren Attraktionen. In der Umgebung lockt der 1180 m hohe Jebel Hafet, der höchste Berg der Emirate, mit einem Ausblick auf die weite Wüste. Deren Sanddünen lassen sich in ungewohnt schaukelnder Gangart vom Rücken eines Kamels aus bestaunen. »Wüstenschiffe« und mächtige Sandberge bietet auch die Wüste um die Liwa-Oasen, die abenteuerlustige Besucher in Geländewagen erkunden können.

In diesem Kapitel:

1	Abu Dhabi (Stadt) 66
2	Falkenkrankenhaus 79
3	Kamelrennbahn Al Wathba 79
4	Al Ain 80
5	Rub al-Khali 87
	Übernachten 89

ADAC Top Tipps:

- 1** **Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi (Stadt)**
| Moschee |

Dass man mit viel Geld sehr schön bauen kann, beweist diese märchenhaft ausgestattete Ikone des Moscheebaus. 67
- 2** **Louvre Abu Dhabi, Abu Dhabi (Stadt)**
| Kunstmuseum |

Anschaulicher kann ein Gebäude die großen kulturellen Ambitionen einer Stadt und einer Nation nicht symbolisieren. 78
- 3** **Hili Archaeological Park, Al Ain**
| Archäologische Stätte |

»Ein Volk ohne Vergangenheit hat keine Zukunft« – gemäß dieser Devise von Sheikh Zayed wird der Park aufwendig gepflegt. 81



4 Kamelmarkt, Al Ain
 | Markt |
 Das Kamel gehört untrennbar zur kulturellen Tradition der Emirate und der Kamelmarkt lebt das. 84

ADAC Empfehlungen:

1 Breakwater, Abu Dhabi (Stadt)
 | Halbinsel |
 Weithin sichtbar weht die Landesflagge über einem der schönsten Aussichtspunkte Abu Dhabis. 69

2 Emirates Palace Hotel, Abu Dhabi (Stadt)
 | Luxushotel |
 Wenn Gott in Frankreich lebt, dann macht er mit Sicherheit in diesem Hotel Urlaub. 72

3 Qasr al-Watan, Abu Dhabi (Stadt)
 | Herrscherpalast |
 Wer sehen möchte, wie und wo Staatsgäste in den VAE empfangen werden, der betrete diese imposanten goldenen Hallen. 72

4 Al-Arish, Abu Dhabi (Stadt)
 | Restaurant |
 Ganz nach Lust und Hunger bestellt man hier Biryani, Ghasheed, Ouzi, Majboos und andere Leckereien. 75



5 Insel Yas, Abu Dhabi (Stadt)
 | Vergnügunginsel |
 Eine Insel ganz im Zeichen des Vergnügens und des Motorsports. 76

6 Falkenkrankenhaus
 | Vogelklinik |
 Ob gebrochene Schwanzfeder, Magenschmerzen oder wunde Füße, hier wird dem Vogel geholfen. 79

7 Al Ain Palace Museum, Al Ain
 | Museum |
 Hier empfing Sheikh Zayed Besucher und Bittsteller, bevor er die VAE gründete und nach Abu Dhabi ging. 82

8 Al Ain Zoo, Al Ain
 | Tierpark |
 Der renommierte Zoo trägt zum Erhalt bedrohter Arten bei. 83

9 Rub al-Khali
 | Wüste |
 Kaum ein Lebensraum kann so gnadenlos und so schön sein wie die Wüste. 87

10 Mercure Grand Jebel Hafeet, Al Ain
 | Hotel |
 Das Hotel hoch über Al Ain bietet einen der schönsten Blicke auf die Dünen der umgebenden Wüste. 89

4

Al Ain

Die grüne Oase war der Geburtsort von Sheikh Zayed



Üppig grün präsentiert sich die Oasenstadt Al Ain in ihren vielen Parkanlagen



Information

- Abu Dhabi Tourism & Culture Office
Al Ain, Ali bin Abi Taleb St, Bus: Town
Square, Tel. 03/764 2000, www.visitabudhabi.ae, So–Do 8–16 Uhr
- Parken: siehe S. 86

»Ain« bedeutet im Arabischen »Quelle«, und weil die Stadt über beträchtliche Grundwasserreserven verfügt, welche viele Grünanlagen ermöglichen, trägt sie ihren Beinamen »Gartenstadt« völlig zu Recht.

In den Vereinigten Arabischen Emiraten ist Al Ain insbesondere als Geburtsort von Sheikh Zayed (1918–2004)

bekannt, der die Oasenstadt 1946–66 regierte. Er erneuerte das traditionelle »Falaj«-Bewässerungssystem, bei dem das Wasser über künstlich angelegte Kanäle verteilt wird, und half Al Ains Landwirtschaft dadurch nachhaltig zu erblühen. 1966 übernahm er die Regierung des gesamten Emirats und zog in die Hauptstadt, blieb seinem Geburtsort aber eng verbunden. Heute ist Al Ain Universitätsstadt mit rund 630 000 Einwohnern – und eines der beliebtesten inländischen Touristenziele. Und seit 2011 gehören die Kulturstätten von Al Ain (Hafit, Hili, Bidaa Bint Saud und die Oasenregion) sogar zum UNESCO-Welterbe.

Plan
S. 83

Sehenswert

1 Hili Archaeological Park

| Archäologische Stätte |

*Herrliche Blumenpracht umrankt
prähistorische Gräber*

Am nördlichen Stadtrand von Al Ain befindet sich dieser Park mit seinen bedeutenden Grabfunden aus dem 3. Jt. v. Chr. Zwischen Grünflächen und Kinderspielplätzen befinden sich drei Fundstätten: Gleich rechts hinter dem Eingang sieht man die Grundmauern einer bronzezeitlichen Siedlung (2500–2000 v. Chr.), etwas weiter ein nachgebautes Steingrab, dessen Besonderheit ein Relief über der dunklen

Eingangsöffnung ist, und schließlich im dritten und mit etwa 50 × 50 m größten umzäunten Areal weitere, wengleich stark verwitterte vorgeschichtliche Mauerreste.

■ Mohammed bin Khalifa St, tgl. 16–23 Uhr (mit etwas Glück kommen Touristen auch am Vormittag hinein), Eintritt frei

2 Qasr al Muwajji

| Festungsmuseum |

In diesem Fort wurde am 25. Januar 1948 Sheikh Khalifa bin Zayed al-Nahyan geboren, heutiger Präsident der VAE und ältester Sohn von Sheikha Hassa und Sheikh Zayed. Vor dem Rundgang durch den historischen Gebäudekomplex empfiehlt sich ein Blick in die Museumsausstellung, wo Besucher Interessantes zur Geschichte des Ortes von seinen frühzeitlichen Anfängen bis in die Neuzeit, der regierenden Al-Nahyans und des derzeitigen Familienoberhaupts erfahren.

■ Khalifa bin Zayed St, Tel. 03/767 44 44, www.qasralmuwajji.ae, Di–Do, Sa, So 9–19, Fr 15–17 Uhr, Eintritt frei

3 Al Jahili Fort

| Festungsmuseum |

Es gehört zu den größten Forts des Landes, war bis in die 1950er-Jahre tatsächlich bewohnt und Geburtshaus von Sheikh Zayed. Nach seiner Restaurierung wurde es unter die bedeutendsten Lehmhauwerke der Welt gewählt und dient heute als Museum und Veranstaltungsort für Kunst und Kultur, darunter auch eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen. Sehenswert sind außerdem die Fotografien

von Wilfred Thesiger, dem englischen Wüstenforscher, der in den 1940er-Jahren zweimal das »Leere Viertel« (S. 87) durchquerte.

■ Sultan bin Zayed Al Awwal St, Tel. 03/711 83 11, Di–Do, Sa, So 9–17, Fr 15–17 Uhr, Eintritt frei

4 Al Ain Palace Museum

| Museum |

7 *So komfortabel residierte ein Scheich in den alten Tagen*

Das Al Ain Palace Museum wurde 1937 als Wohn- und Regierungspalast erbaut, den auch Sheikh Zayed nutzte. Nach seinem Umzug in die Hauptstadt stand das Fort eine Zeit lang leer, bevor es renoviert und 1998 als Museum wiedereröffnet wurde. Ein imposanter Tordurchgang führt in den recht großen ersten Innenhof. Links steht unter einer ausladenden Schirmakazie ein alter Jeep, einer von Scheich Zayeds zwei Dienstwagen aus der Zeit vor dem Ölboom. Gegenüber öffnet sich

ADAC Spartipp

»Gutes muss nicht teuer sein«, dieser alte Spruch aus der deutschen Werbelandschaft könnte durchaus auch für die **indischen Restaurants** in den Emiraten erdacht worden sein, denn für eine Handvoll Dirham bekommt man hier manchmal richtig toll gewürzte Curry- oder Masalagerichte mit Fisch, Fleisch oder vegetarisch. Mit einem Berg von Reis dazu wird man auch gut satt. Gute Adressen sind z. B. die Sabka Road in Deira (Dubai) mit dem Delhi Darbar Restaurant oder die Hamdan bin Mohammed Street in Abu Dhabi mit dem Parivar Restaurant.

ein weiterer Torbogen auf den zweiten Innenhof, einst das Kernstück des Regierungsbereichs. Sehr schön ist der Blick von einem der Flachdächer über Oase und moderne Stadt. Vorbei an der einstigen Palastküche gelangt man in den offiziellen Amtsbereich mit Empfangs- und Arbeitsräumen.

■ Hessa bint Mohammed St, Tel. 03/711 83 88, Di–Do, Sa, So 8.30–19.30, Fr 15.30–19.30 Uhr, Eintritt frei

5 Al Ain Oasis

| Park |

Dieser größte von mehreren Palmenhainen bildet den eigentlichen Kern der Stadt. Durch ein breites, einladend geöffnetes Holztor betritt man auf sauber gepflasterten Wegen die Oase. Wohltuende Kühle umfängt den Besucher, die Gärten rechts und links sind von akkuraten Steinmauern begrenzt. Dicht stehen hier schlanke, Schatten spendende Palmen. Dazwischen verläuft jenes jahrhundertealte Kanalsystem (arab. »falaj«), mit dessen Hilfe das Wasser von der Quelle auf die Felder geleitet wurde. Hie und da lehnt das Fahrrad eines Parzellenbesitzers an einem der geriffelten Stämme, denn die Gärten werden bis heute landwirtschaftlich genutzt.

■ Zayed bin Sultan St, Tel. 02/599 54 38, tgl. 8–17 Uhr

6 Al Ain National Museum

| Museum |

Das Museum bietet einen Einblick in das Oasenleben früherer Jahrhunderte. Die Sammlung umfasst Kleidung, Dolche (»khanjars«) und Schusswaffen, Silberschmuck der Beduinen und getriebene Metallgefäße, zeigt aber auch Koranhandschriften aus dem 17. Jh. und hölzerne Gewandtruhen



(»manadis«). Besondere Beachtung verdient die Sammlung prähistorischer Keramik, die bis zu 4400 Jahre alte Stücke aus der Ausgrabungsstätte bei Hili vor den Toren des modernen Al Ain aufweist. Auch Staatsgeschenke sind zu sehen, die Sheikh Zayed im Lauf seiner Amtszeit erhielt.

■ Hessa bint Mohammed St, derzeit wg. Renovierung geschl., Informationen unter Tel. 02/4440444

7 Al Ain Zoo

| Tierpark |

8 Engagiert für den Schutz und die Rettung bedrohter Arten

Stolz ist man in diesem Tierpark auf das Zuchtprogramm für bedrohte

Arten und den Bereich zur lokalen Fauna, den Al Ain Wildlife Park. Mittelpunkt der weitgehend naturbelassenen Areale für Oryxantilopen, Kragentrappen und weitere einheimische Tierarten ist das Sheikh Zayed Desert Learning Centre. Daneben werden »Safaris« durch ein gut 200 ha großes Freigehege angeboten, das nach dem Vorbild afrikanischer Landschaften gestaltet wurde. Hier kann man im Kleinbus am Fuß des Jebel Hafeet Löwen, Giraffen oder Erdmännchen im Habitat erleben.

■ Nahyan The First St, Tel. 03/7992000, www.alainzoo.ae, tgl. 9–20 Uhr, Eintritt 30 AED, Kinder 10 AED, unter 3 J. frei, mit Safari ab 200 AED

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-497-8

adac.de/reisefuehrer